

## PRESSEINFORMATION

### **Fortsetzung der „Strandgespräche“ zum deutschen Film beim 54. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg**

Mannheim-Heidelberg, IFMH --- 12. Oktober 2005

Die Diskussionen zum deutschen Film, die ihren Anfang beim ersten „Festival des deutschen Films“ 2005 in Ludwigshafen nahmen („Strandgespräche“), werden auf Wunsch der damals beteiligten Filmemacher beim kommenden 54. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg fortgesetzt. Die Festivalleitung kündigte an, dass zahlreiche Regisseure und Produzenten, die an dem neu gegründeten Festival im Juli 2005 teilnahmen, auch zum diesjährigen Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg kommen, um die Gespräche zur Situation des deutschen Kinos wieder aufzunehmen. Das „Festival des deutschen Films“ war im Frühjahr 2005 als Projekt des Festivals Mannheim-Heidelberg gegründet worden.

Die „Strandgespräche“ mündeten im Juli 2005 in der „Ludwigshafener Position“, einem filmpolitischen Manifest, in dem Filmemacher, Schauspieler und Produzenten Forderungen an den deutschen Film und die Branche in Deutschland stellten.

Zu den Erstunterzeichnern der Position gehören Hanna Schygulla, Peter Lilienthal, Fred Kelemen („Glut“), Robert Thalheim („Netto“), Cyril Tuschi (SommerHundeSöhne) Alexandra Sell („Durchfahrtsland“) u.v.a.

Die Strandgespräche finden vom 23. bis 25. November 2005 täglich ab 17 Uhr statt. Am 25. November um 19 Uhr gibt es ein öffentliches Pressegespräch mit den deutschen Filmemachern.

Eine Auswahl der Filme des „Festival des deutschen Films“ laufen im Rahmen einer Sonderreihe im Programm des 54. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg, das vom 17. bis 26. November 2005 stattfindet.

#### **Für weitere Informationen:**

Marija Capek

- Presse -

Tel: 0621 1560153

email: [press@mannheim-filmfestival.com](mailto:press@mannheim-filmfestival.com)